

Ein Churer widerlegt Dialekt-Stereotype

Witze, die die romanischsprachige Bevölkerung der Surselva als dümmlich deklassieren, vorgetragen in einer klischierten Form von phonetisch mangelhaftem «Bündnerdeutsch»: In Deutschbünden hört man sie nach wie vor oft, auch in der Kantons- hauptstadt. Nun ist es ausgerechnet ein Churer – und dazu noch ein waschechter –, der sich gegen derartige Stereotype ins Zeug legt. Und zwar mit einer wissenschaftlichen Untersuchung: Kein Geringerer als der Linguist und frühere BT-Dialektkolumnist Oscar Eckhardt hat sich im Rahmen einer Studie des «Alemannisch in der Rumantschia» angenommen. Seine Erkenntnisse sind nun in Buchform erschienen, herausgegeben vom Institut für Kulturforschung Graubünden. Eckhardt macht dabei klar: Wer die erwähnten Surselva-Witze reisst, ist angesichts der Forschungsergebnisse selber der Dumme. (JFP/FOTO NADJA SIMMEN)

